

# Anwendungshinweise Hypoaspis miles Raubmilben

Die Entwicklung vom Ei bis zum geschlechtsreifen Nützling dauert etwa 12 Tage bei 25°C, bei geringeren Temperaturen etwas länger. Alle aktiven Stadien leben hierbei räuberisch von den Schädlingen. Eier und Nymphen sind weiß bis hellgelb und erwachsene Raubmilben braun und bis zu 1 mm groß. Eine Raubmilbe legt täglich bis zu 3 Eier. So werden die Schädlinge innerhalb von einigen Tagen deutlich dezimiert. Auf diese Weise pendelt sich in kurzer Zeit das biologische Gleichgewicht zu Gunsten der Raubmilben ein.

Ausbringung am besten morgens oder abends und nicht bei starker Sonneneinstrahlung vornehmen. Der Boden sollte locker und gut angefeuchtet sein und ca. 15 °C haben.

Vor dem Verwenden Packung vorsichtig drehen und schütteln, damit sich die Raubmilben verteilen. Packung dann am Einsatzort öffnen und das Streumaterial verteilen. Nützlinge sofort nach Erhalt abends oder morgens ausbringen.

## **zur Bekämpfung von Schlangen- und Vogelmilben**

Zum erfolgreichen Einsatz von Hypoaspis miles gegen Vogelmilben bei Hühnern gibt es systematische wissenschaftliche Studien. Für den Einsatz gegen Schlangmilben gibt es viele Berichte von Schlanghaltern.

Das Streumaterial wird in kleinen Haufen auf einem befeuchteten Tuch oder Schwammtuch ausgebracht. Dabei muss ein Verscharren vermieden werden, da die Raubmilben in der oberen Bodenschicht leben. Nach dem Ausbringen der Raubmilben kann es auch tagsüber zu einer vermehrten Beobachtung von der Schadmilben kommen, da diese von den Raubmilben in ihren Verstecken aufgescheucht werden. Dadurch wird es für die Raubmilben einfacher diese zu erbeuten.

Bei Hühnerställen und Volieren sind je nach Befall 2000 bis 4000 Raubmilben/m<sup>2</sup> zu empfehlen. Von einem Aufteilen und Lagern eines Teiles der Lieferung ist abzuraten.

## **zur Bekämpfung von Thripsen, Trauermücken und andere bodenlebende klein Insekten**

Hypoaspis miles sind optimal für den Einsatz in Gewächshäusern, Wintergärten und Topfpflanzen in allen Gemüse- oder Zierpflanzenkulturen geeignet.

Je nach Schädlingssituation sind 200 bis 500 Raubmilben/m<sup>2</sup> zu empfehlen. Die Aufwandmenge ist für den gewerblichen Gartenbau ermittelt, bei Topfpflanzen und in Wintergärten ist auch eine größere Menge sinnvoll. Eine Überdosierung kann nicht erfolgen, da sich die Raubmilben nur bei entsprechendem Nahrungsangebot vermehren.

Geliefert wird ein Gemisch von verschiedenen Entwicklungsstadien Eier, Larven und erwachsen Milben in einem Trägermaterial. Das Streumaterial wird vor dem Pflanzen auf dem vorbereiteten, angefeuchteten Boden oder unter den Pflanzen auf dem angefeuchteten Boden verteilt. Dabei soll das Trägermaterial mit den Raubmilben nicht in den Boden eingearbeitet werden, da die Raubmilben in der oberen Bodenschicht leben. Zusätzlich kann auch ein Ausstreuen unter den Anzuchtischen sinnvoll sein, da dort oftmals die Infektionsquellen von Trauermücken und Sumpffliegen sind.

Achtung: Nicht im Kühlschrank oder unter 8 °C lagern. Bei einem Befall von Thripsen zusammen mit AC Raubmilben einsetzen.